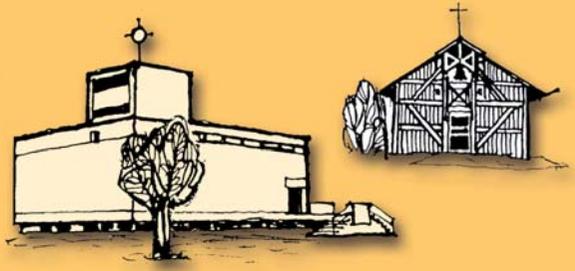


Evang.-Luth. Kirchengemeinde St. Johannes

- Ingolstadt-Piusviertel
- Ingolstadt-Etting
- Stammham
- Appertshofen
- Westerhofen
- Wettstetten
- Echenzell



August | September 2023



14. Mai 2023

Konfirmationen 2023



21. Mai 2023



SEGEN

Im Mittelpunkt dieser Ausgabe des MONATs steht der Segen.

Der Segen und damit verbunden auch die Taufe, sind mit die schönsten Handlungen für eine Pfarrerin, für einen Pfarrer. Jedes Mal staune ich über das Wunder des Lebens und fühle mich eingeladen, die Welt mit neugierigen Augen anzuschauen, so wie ein kleines Kind es tut. Und genauso wohltuend ist es für mich den Eltern sagen zu können: Ihr seid nicht allein mit der riesigen Aufgabe, ein Kind groß zu ziehen, es zu begleiten und zu unterstützen. Gott begleitet euch und euer Kind mit seiner Liebe und mit seinem Segen.

Eigentlich bitten wir in allen wichtigen Momenten des Lebens bewusst um Gottes Segen: Beim Schulanfang, Konfirmation, Trauung, beim Abschiednehmen, sei es für immer, wie am Sterbebett, oder nur für eine kurze Zeit, wie am Ende des Gottesdienstes.

Der Herr segne dich und behüte dich.

Diese Worte kennen wir gut, denn sie sind Teil des Segens, der oft am Ende unserer Gottesdienste gesprochen wird. Aber spüren wir wirklich, was für eine Kraft uns dabei zugesprochen wird? Spüren wir, was für einen Schatz wir da bekommen?

In der Bibel bedeutet Segen in erster Linie eine Kraft, die von Gott kommt, die Gesundheit und Wohlergehen hervorbringt. Beim Segen geht es um das liebevolle und unterstützende Eingreifen Gottes in das Leben der Menschen.

Noch besser: in dein Leben. Denn ein

Merkmal dieses Verses ist es, dass er an den Einzelnen gerichtet ist, was darauf hindeutet, dass wir diese Worte nicht nur vor der zum Gottesdienst versammelten Gemeinschaft, sondern auch jederzeit in unserem Leben verwenden können, um dem Menschen, der vor uns steht, das Gute, das wohlwollende Handeln Gottes zu wünschen. Ohne jedoch jemals zu vergessen, dass nicht wir es sind, die segnen, sondern dass es immer und allein der Herr ist, der den Segen spendet.

Der HERR segne deinen Ausgang und Eingang von nun an bis in Ewigkeit!

Diese Worte aus dem Psalm 121 hat mein Opa immer zu mir zum Abschied gesagt. Als ich jung war, fand ich diesen Satz einfach übertrieben. Muss das sein? Muss man wirklich Gott ins Spiel bringen, jedes Mal, wenn wir uns treffen?

Aber eigentlich wollte mein Opa mich nur benedire, er wollte mir eben sagen: Mach dir keine Sorge, Gott begleitet dich mit seiner Liebe und seiner Kraft, egal was in deinem Leben passiert.

Denn der christliche Begriff Segen, Benediktion, kommt vom lateinischen Wort *benedicere*, das aus den Wörtern *bene* (gut) und *dicere* (sagen) zusammengesetzt ist. Das benedire, die Benediktion, den Segen brauchen wir in unserem Leben. Gerade in schwierigen Zeiten haben wir es nötig, das Gute zu betonen und den Segen weiterzugeben. Denn den Segen kann man multiplizieren. Er wird immer mehr, wenn wir ihn nicht für uns behalten.

Eliana Briante

BESONDERE GOTTESDIENSTE

Musikalische Abendandacht

Am Sonntag, den 17. September, feiern wir eine musikalische Abendandacht. Sie findet um 18.00 Uhr in der Jakobuskirche oder bei schönem Wetter im Garten der Jakobuskirche statt.

Herzliche Einladung eine Stunde mit schöner Musik und Gedankenimpulsen zusammen zu verbringen.

Die Andacht ersetzt den Gottesdienst in der Jakobuskirche am Vormittag.

Gottesdienst in BeWEGung

Am 24. September um 11.00 Uhr wollen wir zum Gottesdienst nicht in der Kirche sitzen, sondern in Bewegung kommen. Wir laufen kurze Strecken, die immer wieder durch Gedanken, Gebete und Lieder unterbrochen werden. Eine Kleinigkeit zur Stärkung darf am Ende auch nicht fehlen. Treffpunkt ist am Friedhof in Wettstetten. Bitte dem Wetter angemessen anziehen. Bei Regen findet der Gottesdienst nicht statt.

Lieder des Monats

August: „Aus Gottes guten Händen“ (031)

Sommerferien! Da denke ich an Sonnenschein und blauen Himmel. Im Sommer scheint der Himmel größer zu sein. Am Meer ist dieser Eindruck besonders stark, aber auch bei uns wirkt der blaue Sommerhimmel mit ein paar weißen Wolken weiter und leichter. In seinem Lied „Aus Gottes guten Händen“ schreibt Thomas Knodel „da breitet sich der Himmel aus“, und beim Blick an den Sommerhimmel spüre ich förmlich, wie die Enge vergeht und Weite entsteht. Wie in vielen seiner Texte und Gedichte greift der Autor ein einfaches Bild auf, oft verwendet er auf den ersten Blick

banal erscheinende Abläufe aus dem Alltag und führt den Leser von da feinsinnig auf eine tiefere Gedankenebene. Gottes Hände schenken Segen. „Gutes kommt, fließt, ja strömt“ sogar auf uns herab. Da kommt Liebe, Mut, Glauben, Vertrauen und Barmherzigkeit. „Da breitet sich der Himmel aus.“ Das tut gut, und mit dem Himmel breiten sich Liebe und Hoffnung aus. Vielleicht können wir das beim Blick hoch zum Sommerhimmel ein Stückweit erahnen und so den Segen und die Ermutigung, die das Lied ausströmt, mit in den Alltag nehmen. *Nadja Schiemenz*

September: „Erfreue dich, Himmel, erfreue dich, Erde“ (KAA 011)

Langsam beginnt der Herbst. Im September kann es zwar noch sommerlich warm sein, aber zumindest werden die Tage schon wieder kürzer und vielleicht schleicht sich auch morgens schon wieder der erste Nebel ein. Im Herbst denken wir an Neuanfang nach dem Sommer, wo viele Menschen, nicht nur Schulkinder, es ruhiger angehen lassen und Urlaub haben. Wir denken auch an die Ernte. Wir sehen die abgeernteten Stoppelfelder und freuen uns über reifes Obst an den

Bäumen. An Erntedank loben wir Gott für alles, was wir haben. In dem Lied „Erfreue dich, Himmel, erfreue dich Erde“ loben nicht nur wir Menschen, wie in Strophe 5, sondern Himmel und Erde, Sonnen und Monde, Wüsten und Weiden, alle loben Gott! „Auf Erden hier unten, im Himmel dort oben: den gütigen Vater, den wollen wir loben.“ So heißt es nach jeder Strophe im Kehrsvers. Das Lied mit dem fröhlichen, tänzerischen 6/4-Takt lädt ein, in das Lob Gottes einzustimmen. *Sarah Sebald*

Kinderecke

Sommergetränk!

Was gibt es Besseres, als im Sommer eine erfrischende Zitronenlimonade zu genießen? Und noch besser, wenn sie selbstgemacht ist. 😊

Du brauchst 3 Zitronen und 3 Limetten (unbehandelt), 500g Zucker und 500ml Wasser.

Zuerst wird der Zucker mit dem Wasser erhitzt bis sich der Zucker komplett aufgelöst hat. In der Zwischenzeit die Zitronen und Limetten gut waschen und in kleinere Stücke schneiden. Den Saft auffangen. Die Zitrusfrüchte kann man nun entweder mit einer Küchenmaschine etwas zerkleinern, damit der Saft austritt, oder mit einem Kochlöffel in einer Schüssel etwas zerstoßen. Dann die heiße Zuckerlösung darauf geben. (Das nennt man übrigens Läuterzucker.)

Über Nacht im Kühlschrank durchziehen lassen und dann durch ein



feines Sieb geben. Fertig ist der leckere Zitronensirup! Den Sirup in ein Glas geben, mit spritzigem Mineralwasser auffüllen und mit Zitronenscheiben und Minzblatt servieren. So schmeckt der Sommer... *Alexandra Rühl*

Danke - Martin Majehrke



Seit 2006 hat Martin Majehrke die Finanzen unserer Gemeinde im Blick gehabt. Er hat kontrolliert, dass alles korrekt läuft, er hat den Kirchenvorstand beraten und unterstützt vor allem, aber nicht nur bei finanziellen Fragen. Er ist 17 Jahre lang unser Kirchenpfleger gewesen. Nun hat er entschieden, dass es Zeit ist damit aufzuhören. An dieser Stelle möchte ich, im Namen des Kirchenvorstandes, DANKE sagen für das Geleistete und für die Offenheit; Danke für die Kompetenz und die Zeit, die er in diesen Jahren für diese Aufgabe zur Verfügung gestellt hat. Martin Majehrke wird offiziell im Gottesdienst am 1. Oktober um 10.00 Uhr in St. Johannes verabschiedet. *Eliana Briante*

Neue Kirchenpflegerin - Willkommen -



Alexandra Rühl hat die Berufung des Kirchenvorstandes mit großer Bereitschaft angenommen und wird als neue Kirchenpflegerin im Gottesdienst am 1. Oktober um 10.00 Uhr in St. Johannes eingeführt. Schon jetzt ein großes Danke, auch im Namen des Kirchenvorstandes.



Veranstaltungen

Es treffen sich regelmäßig: *(bitte in der Ferienzeit jeweils nachfragen)*

Posaunenchor-Probe: wöchentlich donnerstags, 18.30 Uhr im Gemeindezentrum; nähere Informationen über das Pfarramtsbüro

AA-Gruppe:

wöchentlich freitags, 19.30 Uhr, Gemeindezentrum St. Johannes

Salamandergruppe (Kinder ab der 5. Klasse): monatlich samstags, nähere Infos und Termine bei Martina Kraft oder Pfrin. Sebald

Me-Time (Frauengruppe): Treffen i. d. R. jeden Monat (nähere Informationen über Pfrin. Briante)

Globetrotter:

30.09., Ausflug (siehe auch Beitrag)

Geburtstagskaffee: 28.09., 16.00 Uhr, Gemeindezentrum St. Johannes

Konfis: 22.09., 16.30 Uhr, erstes Treffen für alle Konfis im Gemeindezentrum St. Johannes

23.09. Teilnahme bei »Kräftig« in Gaimersheim

- Ansprechpartner -

Pfarramt:

Ettinger Str. 47 | 85057 Ingolstadt
Telefon 0841 81398 | Fax: 0841 41415

Sekretärin: Renate Schneider

Bürozeiten: Mo., Di., Mi. und

Fr. 8 - 11 Uhr, Do. 14 - 17 Uhr

pfarramt.stjohannes.in@elkb.de

Pfarrerin Eliana Briante

Tel.: 08458 3976523

Mobil: 0162 9383183

eliana.briante@elkb.de

Pfarrerin Sarah Sebald

(Verantwortliche im Sinne des Presserechts)

Tel.: 0841 12845711 | Mobil 0177 5734878

sarah.sebald@elkb.de

Kindergarten: Ettinger Str. 47a | Ingolstadt

Tel.: 0841 86434 | Leiterin: Gerda Metz

Spendenkonto: Sparkasse Ingolstadt

IBAN: DE77 7215 0000 0000 0611 27

Layout und Produktion:

Inge Mayer Grafik & Werbung

Tel.: 0841 4567766 | ingemayer@t-online.de

Für weitere oder aktuellere Informationen besuchen Sie uns auf unserer Homepage:



www.johannes-ingolstadt.de

Lichtblicke

„Am Ziel deiner Wünsche wirst du jedenfalls eines vermissen: dein Wandern zum Ziel“

Eine besondere Reise:

Der Jakobsweg, der wohl bekannteste Pilgerweg ist auf die Kathedrale in Santiago de Compostela als Ziel ausgerichtet. Es gibt aber auch wunderschöne Pilgerwege in Deutschland. Einer davon ist der „Mosel Camino“, der in Koblenz startet und in Trier endet. Von dort kann man den Jakobsweg weiter gehen über Frankreich bis nach Santiago. Mich hat bei dieser Strecke besonders die Landschaft gereizt, mit den abwechslungsreichen Strecken an der Mosel entlang. Immer wieder dieser unglaubliche Blick ins Tal, der Fluss hat mich täglich begleitet und mir innere Ruhe beschert. Ich habe auf dieser besonderen Reise wunderbare Menschen kennengelernt, das über-

wältigende Gefühl von grenzenloser Freiheit gespürt, die Welt mit all ihren Problemen für ein paar Wochen hinter mir gelassen und war völlig im hier und jetzt. Einfach mit mir im Reinen. Ein tolles Gefühl! Ich konnte die Stille und die vielen kleinen Dinge des Alltags wiederentdecken und wertschätzen. Dankbarkeit für die Schöpfung erfüllt mein Herz noch lange nachdem ich nach Hause gekommen bin. Mein Weg hat mich insgesamt 280 km zu Fuß von Koblenz über Trier nach Kedange sur Canner in Frankreich geführt. Und ich vermisse mein Wandern zum Ziel und diese unglaubliche Zeit sehr, deshalb ist die nächste Pilgerreise bereits in Planung. In diesem Sinne, Buen Camino!

Ihre Alexandra Rühl



Ein Pilgersegen von Annika Wollweber:

Möge dir auf deinem Weg das Vertrauen begegnen und dich mit jedem Schritt zum Ziel deiner Sehnsucht führen.

Möge dir auf deinem Weg der Mut begegnen und dir im Angesicht deiner Ängste zur Seite stehen

Möge dir auf deinem Weg die Stille begegnen und dich trösten, wenn es dich an Leib und Seele schmerzt.

Möge dir auf deinem Weg die Hoffnung begegnen und dir zuflüstern, dass am Ende alles gut werden wird.

Möge dir auf deinem Weg die Dankbarkeit begegnen und dich die Fülle im Einfachen erkennen lassen.

Möge dir auf deinem Weg die Zuversicht begegnen und dir ein leichtes Lächeln auf die Lippen zaubern.

Mögest du auf deinem Weg dir selbst begegnen und die Heimat sein, wenn die Fremde dich umgibt.



GEMEINDE- VERANSTALTUNGEN

Beginn neues Konfijahr

Mit einem Kennenlernetreffen am Freitag, 22. September um 16.30 Uhr in St. Johannes und dem Kräftig-Festival am 23. September beginnt unser neues Konfijahr! Wir freuen uns auf die Begegnungen und Erlebnisse mit den neuen Konfis und wünschen allen ein tolles Konfijahr!

Gemeindeversammlung

Am Sonntag, den 1. Oktober, nach dem Gottesdienst für Große und Kleine, sind alle Gemeindeglieder zur Gemeindeversammlung eingeladen.

Es wird über einige Aktivitäten des vergangenen Jahres und über Herausforderungen und Pläne für die nächsten Monaten berichtet. Natürlich ist auch Platz für Fragen, Wünsche und Anregungen. Wir freuen uns auf den Austausch mit Ihnen!

Jubelkonfirmation

Am 15. Oktober, um 10.00 Uhr feiern wir in St. Johannes einen Gottesdienst mit Feier der Konfirmationsjubiläen mit anschließendem kleinen Empfang.

Wenn Sie in den Jahren 1998, 1973, 1963 oder 1953 Konfirmation gefeiert haben, sind Sie dazu herzlich eingeladen. Zum gemeinsamen Einzug treffen wir uns am 15. Oktober um 9.45 Uhr im Gemeindesaal unter der Kirche. Wir freuen uns auf Ihr Kommen! Bitte geben Sie im Pfarramt Bescheid, wenn Sie mitfeiern möchten.



Churchpool

Churchpool ist eine App mit vielen interessanten

Funktionen für Kirchengemeinden. Über die App kann man in Gruppen kommunizieren, Termine einstellen, Neuigkeiten teilen, den Gemeindebrief lesen und vieles mehr. Wir haben für unsere Gemeinde ein Profil eingerichtet und wollen gemeinsam mit Ihnen herausfinden, wofür wir die App nutzen können. Herzliche Einladung unserer Gemeindegruppe beizutreten. Dazu einfach die Churchpool-App herunterladen und unserer Gemeinde St. Johannes Ingolstadt beitreten.

Mesner*innen gesucht!

Für einen Gottesdienst gibt es einiges vorzubereiten. Die Organisten üben die Lieder, die Pfarrerrinnen schreiben die Predigt und überlegen sich Gebete und Mesnerinnen und Mesner sorgen dafür, dass in der Kirche alles bereit ist, von den Kerzen bis zur Heizung. Wir freuen uns sehr, dass wir diesen Dienst mit engagierten Ehrenamtlichen füllen können.

Vielleicht haben Sie Lust, das mal auszuprobieren und auch immer wieder den Mesnerdienst zu übernehmen? Die Mesnerinnen und Mesner sind sicher gerne bereit, zu erzählen und zu zeigen, was sie machen.

Unsere Gottesdienste

Alle Gottesdienste für St. Johannes und Jakobus (Wettstetten) finden Sie im Mittelteil des „MONAT“.

Tagesausflug mit den „Globetrottern“ nach Georgensgmünd



Die „Globetrotter“ der Kirchengemeinden Ingolstadt-St. Johannes und Gaimersheim laden für Samstag, 30. September, ein zu einem Ausflug per Bahn in den geschichtsträchtigen Ort Georgensgmünd mitten im Fränkischen Seenland. Alle Teilnehmenden erwarten interessante Einsichten in die jüdischen und christlichen Spuren im Ort sowie in die fränkische Küche.

Nähere Infos erhalten Sie im Pfarramt. Dort können Sie sich auch bis zum 15. September zum Ausflug anmelden.